

Fotoworkshop „Industriefotografie zwischen Schmelzofen und Werkstätten“ im Industriemuseum Brandenburg

27.07.2016, 16:35 | Freizeit, Buntes, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Fotoschule des Sehens*



Der 1-tägige Fotoworkshop „Industriefotografie zwischen Schmelzofen und Werkstätten“ richtet sich an alle, die Spaß und Freude am Fotografieren technischer Anlagen und der Industriefotografie haben. Der Fotoworkshop findet am Montag 22.08.2016 statt. Besonderes Highlight ist, dass Montags das Industriemuseum für weitere Besucher geschlossen ist.

Man ist beeindruckt, sobald man die riesige Halle des Industriemuseums betritt. Eine fremde Welt tut sich auf mit Geräten, dessen Funktionen für den Laien nicht sofort durchschaubar sind. Und genau diese Fremdartigkeit macht den Reiz aus, beim Fotografieren im Industriemuseum Brandenburg. Fragt man sich doch immer, wie man das was man sieht fotografisch umsetzen kann.

Von Vorteil ist, dass große Teile des Siemens-Martin-Ofen mit den dazugehörigen Anlagen zum Beschicken, Schmelzen und Gießen, in der Gießhalle, auf der Ofenbühne und im Unterofenbereich frei begehbar sind.

Ebenso die erhaltenen Werkstätten und Räume mit ihrem großen Detailreichtum. Hier heißt es „Sehen lernen“, denn schnell kommt zu viel mit aufs Bild oder es kommt wegen des Objektreichtums zu Überschneidungen auf den Fotos. Eine weitere Herausforderung ist, dass fotografisch interessante Details oft im Dunklen fast verborgen liegen und mit zusätzlichem Licht erhellt werden müssen. Somit sind das genaue Positionieren der Kamera vor den Objekten und das Einschätzen der Lichtsituation wichtige Themen des Seminars.

Am Workshoptag sind ausschließlich die Teilnehmer des Fotoseminars im Industriemuseum, keine weiteren Besucher, so dass viel Ruhe beim Fotografieren gegeben ist.

Der Fotoworkshop bietet eine runde Mischung aus theoretischer Information und praktischer Umsetzung. Die in der theoretischen Einführung vermittelten Inhalte, werden von den Teilnehmern praktisch umgesetzt. Eine Bildbesprechung mit konstruktiver Kritik gibt den Teilnehmern neue Anregungen für ihre zukünftigen Fotos.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine eigene Spiegelreflex- (digital oder analog), System- oder Bridgekamera sowie Spaß und Freude am Fotografieren.

Termine: 22.08.2016

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<http://www.fotoschule-des-sehens.de/industriemuseum.php>

E-Mail: info@fotoschule-des-sehens.de

Tel.: 0 172 89 271 21

Portrait

Der Fotografenmeister und Fotodesigner Peter Uhl bietet mit seiner „Fotoschule des Sehens“ europaweit Fotokurse (Fotoreisen, Fotoseminare, Fotoworkshops und Fotowanderungen) an. Verbindendes Thema in allen Seminaren und übergeordnetes Ziel der Fotoschule ist es, die Teilnehmer anzuregen, sich mit ihren Foto-Objekten auseinander zu setzen und diese vor dem Ablichten erst einmal „sehen“ zu lernen. Denn das wichtigste Instrument beim Fotografieren ist nicht die hochwertigste Fotoausrüstung, sondern der „klare Blick“. Oft ermöglicht erst das genaue Hinsehen und Erkunden des „Objektes“ wichtige Details wahrzunehmen

Natürlich werden in jedem Fotokurs, Fotoseminar, Fotoworkshop und bei jeder Fotoreise und Fotowanderung auch die nötigen fototechnischen Voraussetzungen für gute Aufnahmen vermittelt.

Das Seminarangebot erstreckt sich über Tier-, Pflanzen-, Architektur- und Landschaftsfotografie. Eine Vielzahl der Seminare wird zusammen mit der Diplom-Biologin Martina Walther durchgeführt, so dass neben Fotofachwissen auch immer biologisches Wissen in die Seminare einfließt.

Die Seminare der Fotoschule zeichnen sich aus durch individuelle fachliche Beratung, kleine Gruppen, klares Seminarkonzept, ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis, interne Community sowie viel Spaß und gute Laune.

News-ID: 912723 • Views: 145 (Stand: 16.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/912723/Fotoworkshop-Industriefotografie-zwischen-Schmelzofen-und-Werkstaetten-im-Industriemuseum-Brandenburg.html>